

31. Juli 2006

## Der Grüne Aal - UNESCO-Projekt im Rahmen der Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Die Vereinten Nationen haben eine Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die Zeit 2005-2014 ausgerufen. Das Projekt „Grüner Aal“ der Hochschule Aalen und des Grünflächen- und Umweltamts der Stadt Aalen wurde als Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Bild v.l.n.r.: Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltamts der Stadt Aalen, Prof. Ulrich Holzbaur, Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen, Prof. Dr. oec. Robert Rieg, Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen, Achim Falkenberg, Rektor der Brauenbergschule, Oberbürgermeister Martin Gerlach

Auf Empfehlung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen am 20. Dezember 2002 die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (Education for sustainable Development) ausgerufen. Im Rahmen der Weltdekade werden vorbildliche Projekte als Dekadeprojekte ausgezeichnet. Der „Grüne Aal – Umweltzertifikat für Schulen“ wurde in der letzten Runde als einziges Projekt in Baden-Württemberg als offizielles Dekade-Projekt aufgenommen. Der „Grüne Aal“ ist ein Projekt der Lokalen Agenda 21 der Stadt Aalen, er wird an der Hochschule durch Prof. Ulrich Holzbaur im „Kompetenzzentrum Modelle und Management (KOMMA)“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und im Rahmen von studentischen Projekten in Kooperation mit Rudolf Kaufmann, Leiter des Agenda-Büros und des Grünflächen- und Umweltamt entwickelt.

Der Grüne Aal ist ein Zertifizierungssystem für das Umweltmanagement von Schulen. Das Zertifikat wird an Schulen vergeben, die ein Umweltmanagementsystem einführen, Umweltschutzmaßnahmen durchführen und eine Umwelterklärung über ihre Tätigkeiten, Projekte und Ziele erstellen. Träger der Zertifizierung ist das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen unter der Leitung von Rudolf Kaufmann. Die Zertifizierung erfolgt durch ein Team aus Stadtverwaltung, einer externen Schule und der Hochschule. Das Zertifikat „grüner Aal“ wird dann durch die Stadt Aalen vergeben.

Im vergangenen Semester wurde durch die Wirtschaftsingenieurstudenten Klaus Sethaler und Sonja Mohn ein Kriterienkatalog ausgearbeitet, in weiteren studentischen Projekten haben Technische Redakteure eine professionellen Formatvorlage für Schulen zur Erstellung einer Umwelterklärung erstellt. Studenten des Studiengangs Betriebswirtschaft für KMU mit der Projektleiterin Susanne Barth unterstützen die Brauenbergschule bei der Einführung des Umweltmanagements und Erstsemester aus dem Wirtschaftsingenieurwesen wirkten bei der Erfassung der Verbrauchs- und Abfalldaten und der Erstellung der Ökobilanz mit.

Im kommenden Semester wird die Brauenbergschule zertifiziert, vier weitere Schulen (Talschule Wasseralfingen, Gartenschule Ebnat, Hofackerschule Aalen, Schillerschule Aalen) wollen den „Grünen Aal“ einführen, ein Student aus Spanien wird im kommenden Semester seine Abschlussarbeit über dieses Umweltmanagementsystem schreiben.

Ziel des Projekts „Grüner Aal“ ist, viele Schulen zur Einführung eines Umweltmanagementsystems zu bewegen indem durch Vorlagen und Handreichungen die Arbeit erleichtert wird und durch die städtische Zertifizierung die hohen Zertifizierungskosten wegfallen.

Nach dem erfolgreich umgesetzten Pilotprojekt in Aalen kann das System auch auf andere Orte umgesetzt werden. Dazu muss untersucht werden, wie die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Schulen, Umweltamt und Hochschule in anderem Kontext etabliert werden kann.